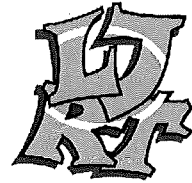


Landesjugendring Thüringen e.V.

Arbeitsgemeinschaft Thüringer Jugendvertretungen

THÜR. LANDTAG POST
19.11.2020 10:39

28264/2020



Landesjugendring Thüringen e.V., Johannesstr. 19, 99084 Erfurt

Geschäftsstelle
Johannesstraße 19
99084 Erfurt

Thüringer Landtag

Ausschuss für Bildung und Sport

Jürgen-Fuchs-Straße 1

99096 Erfurt

- per Mail: poststelle@landtag.thueringen.de -

E-Mail post@lirt-online.de
Web www.ljrt.de

Erfurt, 19. November 2020

Gesetz zur Änderung des Thüringer Lehrerbildungsgesetzes

- Drucksache 7/1633 -

Hier: Anhörungsverfahren gemäß § 79 der Geschäftsordnung des Thüringer Landtags

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

vielen Dank für die Möglichkeit, zu dem oben genannten Gesetz Stellung nehmen zu können.

Der Landesjugendring Thüringen e.V. hat sich in der Vergangenheit bereits mit der Ausbildung der Lehrenden sowie deren Fort- und Weiterbildung auseinandergesetzt. Bereits im Jahr 2006 wurde von der 29. Vollversammlung ein Beschluss zum Berufsbild von Lehrenden und deren Aus-, Fort- und Weiterbildung gefasst, dessen Forderungen in großen Teilen auch heute noch ihre Gültigkeit besitzen (https://lirt.de/downloads/LJRT/Beschluesse/Berufsbild_Lehrer_29.VV.pdf).

Zum Gesetzentwurf

Der Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht die Umstellung des Grundschullehrerstudiums an der Universität Erfurt von der Ausbildung in vier Fächern zur Ausbildung in drei Fächern vor. Im Sinne der Gleichstellung zum Grundschullehrerstudium anderer Bundesländer stimmt der Landesjugendring Thüringen e.V. diesem Vorhaben zu.

Das Fach „Schulgarten“ als thüringenspezifisches Fach soll in der Ausbildung in das Fach „Heimat- und Sachkunde“ integriert werden. Zugleich sollen die Inhalte des Schulgartenunterrichts nicht wegfallen. Somit bleibt das Alleinstellungsmerkmal „Schulgarten“ für Thüringen erhalten. Dies unterstützt der Landesjugendring Thüringen e.V. ausdrücklich.

Ebenso wird die Einrichtung des Faches „Werken“ als weiteres Schwerpunktfach unterstützt, zumal dadurch auch das Fach „Werken“ in der Sekundarstufe I mit Fachlehrenden angeboten werden kann.

Die geplante Erhöhung der bildungswissenschaftlichen Studienanteile, die den neuen Anforderungen in den Themenbereichen Heterogenität, Inklusion, Digitalisierung und Grundlagen der Förderdiagnostik von Beginn des Studiums an Rechnung tragen sollen, wird vom Landesjugendring Thüringen e.V. ausdrücklich positiv bewertet. Ebenso wird die Erweiterung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studienanteile in den anderen Fächern unterstützt. Insgesamt wird festgestellt, dass somit dem Grunde nach jede*r Lehrende ein pädagogisches Grundlagenwissen erwerben wird, welches ihr*ihm ermöglicht, mit den oben genannten Themenbereichen selbstverständlich umgehen zu können und nicht vor den Herausforderungen im Schulalltag zurückzuschrecken.

Die mit dem Gesetz zur Änderung des Thüringer Lehrerbildungsgesetzes angestrebte Anpassung der Lehrerbildung an die Erfordernisse ist notwendig, um moderne Schule und die Schule der Zukunft zu gestalten. Die Umsetzung der Vorgaben der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, die u.a. die Harmonisierung der Ausbildungsinhalte des Grundschullehrerstudiums deutschlandweit vorsieht, befürwortet der Landesjugendring Thüringen e.V. ausdrücklich. Ziel muss es sein, in Thüringen für das Grundschullehramt gut auszubilden und Absolvent*innen nach dem Studium auch in Thüringen zu halten.

Der Landesjugendring Thüringen e.V. unterstützt das Grundanliegen und stimmt dem Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKEN, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu.

Mit freundlichen Grüßen